



18. Mai 2019 Stadtfahrt (offiziell: Tag des manuell be- triebenen Wassersports)

Zum ersten Mal seit vielen Jahren ist es dem Landesruderverband und dem Landes Kanu Verband gemeinsam gelungen, den zuständigen Behörden eine Genehmigung für die Befahrung der ansonsten für Paddler und Ruderer gesperrten Spree in Innenstadtbereich abzutrotzen – absolute Hochachtung!



So ließen es sich bei strahlendem Sonnenschein mehrere hundert Paddler und Ruderer nicht nehmen, hieran teilzunehmen. Die Ruderer kamen

aus Richtung Treptow und die Paddler aus Richtung Charlottenburg. Das Einsetzen an der Sömmeringstraße verlief trotz der miesen Parkplatzsituation sehr entspannt und gegen 9.00 Uhr ging es dann los – erstaunlicherweise waren wir der einzige Verein mit einem Mannschaftscanadier (+ Detlef im Einer) – eigentlich sind das die für solche Veranstaltungen sinnvollsten Boote (und dank Fredys Einsatz mit Bootsanhänger und speziell dafür gebautem Bootswagen) auch problemlos zur Einsatzstelle zu bekommen.





Ich hoffe mal, dass diese tolle Veranstaltung wiederholt wird und wir dann beide Mannschaftscanadier voll bekommen.

Bernhard Nentwich

Entspannt ging es auch die ganze Zeit auf dem Wasser zu, die Massen haben sich gut verteilt. Gepaddelt wurde bis kurz hinter die Oberbaumbrücke und wieder zurück, immerhin gut 20 Kilometer. Nicht so entspannt werden wohl die Besitzer der Ausflugsschiffe gewesen sein, die zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr ihr angestammtes Revier auf der innerstädtischen Spree nicht befahren durften. Es wäre sicherlich einmal interessant zu berechnen, wie viel Dieselabgase, Feinstaub und CO² der Umwelt damit erspart wurden.

